



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Ober-Roden,

im Verlaufe meiner Amtszeit hat es bedeutende **Entwicklungsschübe** in Ober-Roden gegeben. Durch Umwidmung der Ortsdurchfahrt von einer Bundes- in eine Gemeindestraße konnte eine **Neugestaltung von Marktplatz, Dieburger und Frankfurter Straße** erfolgen, verbunden mit einer **Verdoppelung der Parkflächen** im eigentlichen Ortskern und einer spürbaren **Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten**.

Zum Bahnübergang:

Rückblick: Eine Unterführung hat die Stadt seinerzeit abgelehnt, da diese wegen der Durchfahrtshöhe für Feuerwehr und Busse schon am Rathaus hätte beginnen müssen und erst kurz vor dem Bahnhof geendet hätte. Dadurch hätten einige Häuser (z.B. auch die Apotheke) abgerissen werden müssen. Ein Überqueren der Dieburger Straße wäre zwischen Rathaus und Bahnhof praktisch nicht mehr möglich gewesen.

Seit 2004 versucht die Stadt auf allen erdenklichen Ebenen (Bundesverkehrsministerium, Bahn, externe Begutachtung), eine **Reduzierung der Schließzeiten** zu erreichen. Hierzu muss man wissen: Der aus Rollwald Richtung Ober-Roden ausfahrende Zug bekommt erst die Freigabe, wenn in Ober-Roden die Schranken am Bahnübergang schließen. Um eine Änderung herbeizuführen,

müsste auf der Strecke Rollwald/Ober-Roden ein Kontakt und ein Sicherheitssignal errichtet werden. Zuletzt, im Jahr 2010, wurde für 8.000 Euro eine gutachterliche Stellungnahme der Thüringer Eisenbahn GmbH eingeholt. Diese hatte zum Ergebnis, dass eine weitere Untersuchung als nicht effektiv erachtet wurde, da eine Verkürzung der Schließzeiten um max. 1 min einen höheren 6-stelligen Aufwand erfordert, der von der Bahn nicht übernommen würde. Bis auf den heutigen Tag (14.2.2017) liegen der Verwaltung anderslautende Erkenntnisse – von wem auch immer – nicht vor.

In einem derzeit in Arbeit befindlichen Förderantrag an die Landesregierung („**Stadtumbau Hessen – Ortskern Ober-Roden**“) ist als mögliche Maßnahme auch eine Unterführung für **Fußgänger und Radfahrer** zwischen Babenhäuser und Gartenstraße aufgenommen; ebenso die Erhaltung und Sichtbarmachung der Ortsbildprägenden **Substanz des Fränkischen Rundlings**.

Breitband: Am 2. Februar konnte ich nach jahrelangen Bemühungen die Öffentlichkeit darüber informieren, dass rund 15.000 Haushalte und Unternehmensstandorte in **ganz Rödermark** innerhalb der nächsten 9 Monate **flächendeckend mit schnellem Internet (bis 100 MBit/s) versorgt** werden. Damit wird auch **jedes einzelne Grundstück** in seiner Nutzung und Wirtschaftlichkeit **aufgewertet**.

Mit dem **Baugebiet an der Rodau** (ehem. Festplatz) entstehen gerade **14 natur- und zentrumsnahe Bauplätze** auf 3.700 qm; außerdem eine neue **Kita für Kinder von 1-6 Jahren**. Eine **Erlebnisfläche Rodau** sowie die **Legalisierung der Kleingärten** runden die Gesamtmaßnahme ab.



140 neue Wohnungen entstehen in der **Odenwaldstraße** auf ehemals stark verseuchtem Gelände, welches bei den städtischen Gremien jahrzehntelange Ratlosigkeit ausgelöst hatte. Eine Besichtigung der Baustelle – auch vom Bahnhof her – lohnt sich wirklich! Aktuell konnten wir mit dem Investor sogar noch die Einrichtung eines 2-gruppigen **Kindergartens** für den steigenden Bedarf vereinbaren.

Das gemischte Projekt für Wohnen (ca. 70 Einheiten) und Arbeit an der Kapellenstraße wird mit ansprechender Architektur die Brandruine „Paramount“ und auch die übrigen Altbauten ersetzen. Dies wird zu einer erheblichen **Aufwertung** des Nordrands von Ober-Roden führen. Außerdem wird dadurch die Möglichkeit eröffnet, **weitere Flächen für Gewerbe** Richtung Rödermarkring zu erschließen.



In diesem Zusammenhang steht auch die **Baulandentwicklung** nördlich der **Mainzer Straße Richtung Alter Seeweg**. Vorgesehen ist nicht nur die Erschließung eines Wohngebiets westlich der Ricarda-Huch-Straße, sondern auch die Platzierung eines **Supermarkts (Vollsortimenter)** auf der Fläche des **ehemaligen Gaswerks** an der Mainzer Straße.

Und auch der **neue Bahnhof** mit Fahrgastservice, ansprechender Gastronomie und Vorplatzgestaltung kommt zwar langsam, aber **sicher!**

Ich denke, dass dies alles **sehr positive Perspektiven für Ober-Roden** sind, und ich würde diese gerne noch weiter befördern!

A handwritten signature in blue ink that reads "Roland Kern".

Roland Kern
Bahnhofstraße 61, 63322 Rödermark
Tel. 5404, mail@roland-kern.de
www.roland-kern.de